

welche die Thür umgeben, nemlich die 2 Pfosten nebst der Ober- und Unterschwelle.)

Tiene, die, (aus dem Chsin.) ist ein hölzernes, aber gemeiniglich ein längliches, Gefäß mit einem Deckel. (Bergm. welcher es zu eingeschränkt für ein Fäßchen mit einem Deckel und Schloß erklärt, leitet den Ausdruck von Sonne ab; vielleicht weil an etlichen Orten in Deutschl. die Tine eine offene Sonne heißt.)

Tille, die, heißt 1) eine Art von Trichter z. B. am Leuchter, 2) eine hohle Röhre, 3) die Schnauze an der Gießkanne, 4) das bekante Gartengewächs Tüll oder Tille.

Timpfwecß oder Timpfwecken, der, ist ein kleines mit 4 hervorstehenden Spitzen versehenes Waizenbrodchen. (Von Timpf, einer polnischen Münze, möchte schwerlich der Name herrühren.)

Tischler, der, hört man hier fast durchgängig st. Tischler: doch ist erstes auch in Deutschl. nicht ungewöhnlich.

Tisen, die (soll Phtisis heißen) st. Schwind- oder Lungensucht. pöb.

Tiß, der, wird gemeiniglich im Scherz st. Brust oder Zis gesagt. Tiß geben, heißt das Kind stillen oder säugen. pöb.

Tit, der, st. Zis, und Titten st. die Zise. pöb. trocken st. kartetschen, kämnen, führt Bergm. an.

todbar